Raoul Biltgen / Thorsten Drücker

Prinzessen

Kinder
2D 1H
Alter: 8+

UA: Februar 2026 Plaisiranstalt / Dschungel Wien

Da war sie ein einziges Mal nicht brav, schon muss sie zur Strafe 100 Jahre schlafen: Dornröschen. Die andere, Rapunzel, wird von der bösen Hexe ausgerechnet in den Turm gesperrt, in dem Dornröschen liegt. Was tut Rapunzel? Natürlich küsst sie Dornröschen wach. Die sich aber so was von gar nicht darüber freut. Nur ein Prinz darf sie wach küssen! Rapunzel ist nicht einmal eine Prinzessin. Und versteht absolut gar nicht, warum Dornröschen sich unbedingt an all das halten will, was man ihr vor 100 Jahren eingetrichtert hat: Brav sein, sich vom Prinzen küssen lassen und zusammen glücklich bis ans Lebensende sein.

Was ist, wenn brav sein nicht die Lösung ist? Sondern das Problem?

PRINZESSEN sind nicht brav.

PRINZESSEN sind, was auch immer sie sein wollen.

Stimmen

„Prinzessen“ (ab acht Jahren) von Raoul Biltgen vermischt mehrere Märchen zu einer flotten Geschichte über Selbstbestimmung und Rollenbilder.
Sara Schausberger: „Prinzessen“ – Brav sein ist auch kein Vergnügen. (Falter 15/2026)

“Starke Frauen sind es, die mit den Klischees von weiblichen Märchenfiguren aufräumen. (…) Rapunzel und Dornröschen rebellieren.” (ZIB11, ORF2, 15.2.2026)

“In „Prinzessen“ im Dschungel Wien brechen Figuren mit viel Witz aus vorgegebenen Mustern aus. (…) Autor Raoul Biltgen, Regisseurin Paola Aguilera und das gesamte Team woll(t)en von Anfang an diesen Druck zum sogenannten Brav-sein-müssen bzw. -sollen thematisieren und in Frage stellen, was witzig und immer wieder abwechslungsreich gelungen ist. Natürlich macht Roswitha eine Wandlung durch. Aber auch Rapunzel wird auf die Probe gestellt. Sie

weiß zwar gut, was sie alles nicht möchte, aber was sie denn wirklich wolle – da muss sie auch erst hinfinden." (Kijuku, 14.2.26)

Raoul Biltgen
Text
(* 1974 in Esch-sur-Alzette, Luxemburg)

„Kinder sind nicht das Publikum von morgen. Kinder sind das Publikum von heute. In dem Moment, wo sie im Theater sind, sind sie unser Publikum." (Raoul Biltgen)

Biltgen war nach einer Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater. 2002 ging er als Dramaturg ans Theater der Jugend, Wien. Seit 2003 arbeitet er als freier Schriftsteller, Schauspieler und Theatermacher. Biltgen ist darüber hinaus auch als Psychotherapeut tätig.

2008 gründete Biltgen gemeinsam mit Paola Aguilera, Sven Kaschte und Barbara Schubert den Theaterverein Plaisiranstalt, der seitdem Produktionen für junges Publikum und Erwachsene realisiert. 2017 wurde Biltgen für „Robinson – Meine Insel gehört mir" mit dem Kaas- & Kappes Kinder- und Jugenddramatiker:innenpreis ausgezeichnet. 2022 wurde „Zeugs" zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen und mit dem Preis der Jugend-Jury ausgezeichnet.

Thorsten Drücker
Musik
(* 1976 in Güthersloh)

Thorsten Drücker ist Komponist, Musikproduzent und Gitarrist und gehört zu den vielseitigsten Musikern seiner Generation.
Als Solist und Orchestermusiker gastiert er regelmäßig bei verschiedenen Orchestern.